BEOBSCHTUNGSSTATION WEISSEE

2300 m, HOHE TAUERN, SALZBURG, ARBEITSBERICHT 1974 - 1975

Von Karl Mazzucco, Salzburg

ABSTRACT

Observation-Station Weißsee, 2300 m, Hohe Tauern, Salzburg, report 1974-1975.

Migrations of insects and birds are listed.

Die Station

Die Station Weißsee, 2300 m, dient alpin-biologischen Forschungen, besonders Beobachtungen der Migration von Insekten (Schmetterlingen) und von Vogelzügen.

Mitarbeiter, Besuche

Fchl. Gernot Embacher, Salzburg; Univ.-Doz. Dr. Heinz Slupetzky, Universität Salzburg; Andreas Lindenthaler, Ornithologe, Salzburg; Fernsehteam des ORF, Frau Dr. E. Koller, Redakteur; Josef Steiner, Kameramann; Arnold Gallhuber, Tonmeister.

1974

Arbeitszeiten

- I. Vom 25.8. - 30.8. Mazzucco, Embacher, Berichte Dr. Slupetzky
II. Vom 12.9. - 18.9. Mazzucco, Lindenthaler, Berichte Dr. Slupetzky

Das Wetter

(Aufzeichnungen nach Wetterwarte Flughafen Salzburg)

Der August war etwas zu warm, nach Schönwetter kurz wechselhaft und wieder Hochdruckeinfluß, Ende Monat Regenschauer und wieder heiter.

Der September war etwas kühl mit normalem Niederschlag vorwiegend aber mit spätsommerlichem Schönwetter.

Tagesberichte - Übersicht

- I. Bericht Dr. Slupetzky; 30.4. SN Wanderung von Hummeln am Enzingerboden.

25.8. Markierungsversuch mit 100 m Kabel zum Selbstfangapparat auf einer Verebnungsfläche hinter dem Sportheim bergwärts. Es soll festgestellt werden, ob mit Weißspray markierte Falter beim Sportheim im Selbstfangapparat gefangen werden. Schon vor 22 Uhr beginnt ein Großanflug vorwiegend Gammaeulen (Ph.gamma). 5 Kleinvögel wurden zur Probe gefangen. Unter den 30 - 40.000 Faltern waren neben Gamma, 3 Windenschwärmer (H.convolutuli), einige Ypsiloneulen (A.ipsilon), 2 A.fimbria, 3 N.pronuba, 3 H.albipuncta, 2 Ph.bractea, 1 P.rurea, 2 A.maillardi, 1 Sc.segetum, 1 B.satura; Ph.meticulosa, Ap.monoglypha,

Rh. c-nigrum, L. nana (dentina), C. caesiata, C. cognata vereinzelt.

Der Versuch mit dem Selbstfangapparat ist nicht gelungen. Mögliche Ursachen: zu schwaches Licht wegen zu wenig Spannung, wahrscheinlich aber fliegen die markierten Falter von der Station beim Abflug zuerst hoch über das Sportheim wie dies auch bei Tage schon beobachtet wurde und drehen erst in größeren Höhen bergwärts nach Süden ab, so daß der Selbstfangapparat weit überflogen wird.

- 26.8. Wetterumschwung und Regen. Exkursion (Embacher) zum Ödenwinkel erbrachte den Rapsweißling (P. rapae), B. pales und einen Spanner. Um 20 Uhr einzelne Anflüge von Ph. gamma. Wegen Regen Leuchten abgebrochen. Von 22 Uhr bis 23.30 Uhr nochmaliger Versuch; bei teilweisem Sternhimmel kein Anflug.
- 27.8. Den ganzen Tag Nebel, in Regen übergehend, abends bereits leichtes Schneetreiben, nachts Schneefall, Temperatur von 4 Grad auf 2 Grad fallend.
- 28.8. Morgens Schnee 15 cm tief und Frost. Es schneit bis Mittag, dann Schneeschmelze bei kurzem Sonnenschein und wieder Nebel. Windig, 2 Grad, kein einziger Falter.
- 29.8. Ober Nacht Südwind, der den Tag über andauert. Der Schnee ist weg, vom Kaiser Tauern her Wolken, gegen Stubach blauer Himmel. Um 13 Uhr großer Syrphidenflug nach S entlang der bergseitigen Wand des Sportheimes. Rascher Flug gegen den Wind durch geschützte Vertiefungen. Abends sternklar und Mond. Anflug am Licht 1 Kleinvogel, 1 Windenschwärmer (H. convolvuli), 1 A. maillardi. Leuchten abgebrochen.
- 30.8. Schönwetter, wolkenlos. Syrphiden und Tipuliden (Larven) gesammelt und zur Abfahrt ins Tal mitgenommen.

- II. 12.9. Mit dem Entomologen Lindenthaler in der Station. 1 Stein-schmatzer (Oenanthe oenanthe) ums Haus. Abends Leuchten: Rh. c-nigrum, 1 Au. bractea, 1 M. albipuncta, 1 A. maillardi, A. ipsilon, N. fimbriata, M. persicariae, Ph. meticulosa vereinzelt. Ab 23.30 Uhr sternklarerer Himmel, kein Anflug mehr.
- 13.9. 7 Grad, leichte Bewölkung, kein Wind. Nachmittag Bewölkungszunahme. 3 Wasserpieper (Anthus spinoletta spin.) in den Japan-netzen, 2 beringt. Beim Leuchten keine Wanderung. Außer den Faltern vom Vortag sind 2 Ep. grisescens, P. umbra und 1 St. wiskotti angefliegen.
- 14.9. Wie am Vortag. P. napi und Kl. Füchse (V. urticae) fliegen. 7 Wasserpieper (Anthus spinoletta spin.) bisher markiert, Kalkraben beobachtet, 2 Bussarde (Buteo buteo buteo) und Adler (Aquila chrysaetos fulva) überfliegen die Schneeflächen. Leuchtanflug schlechter als vorhergehende Nacht. Markierungsversuch zum drittenmal mißlungen. Starker Südwind.
- 15.9. Zeitweise sonnig. Der Kl. Fuchs (V. urticae), das Pfauen-auge (V. io) und P. napi fliegen vereinzelt. Wieder Südwind. Rotschwänzchen (Phoenicurus) versuchten vergeblich gegen den Wind anzufliegen. Am Licht kein Falter.
- 16.9. Windig, wolkenlos. 8 Rauchschnalben (Hirundo rustica) ziehen südwärts ebenso 3 Wacholderdrosseln (Turdus pilaris) etappen-

weise bergwärts. Am Licht keine Wanderung. Gartenrotschwänzchen (Phoenicurus phoenicurus) und Baumpieper (Anthus trivialis) beringt.

- 17.9. Starker Südwind. Syrphiden (3 Arten) und einzelne Libellen (Odonata) wandern über das Kalser Törl. Beim Leuchten kein Erfolg außer 1 Rotschwänzchen (Phoenicurus) anfliegend.
- 18.9. Abbruch und Heimfahrt bei Föhnwetter.
- Berichte Dr. Slupetzky, der mit den Glaziologen bis 18.9.1974 im Sportheim war.
- 24.8. Starker Gammaflug zu beobachten.
- 16.9. Vom Sonnblickkees 2700 bis 2800 m werden P. rapae, B. pales und verschiedene Syrphiden gebracht.
- 17.9. Gefunden am Furlieg 2940 m eine Libelle (Odonata), bei 2860 m mehrere Syrphiden und einen Admiral (V. atalanta), am Kl. Sonnblickkees bei 2750 m - 2800 m, 1 A. epsilon, 4 gamma, 2 P. rapae-Männchen, 2 Rh. c-nigrum, 1 A. fimbria, 1 V. urticae, 1 P. plantaginis-Weibchen, einzeln Lygr. populata, O. diludata, 1 Syrphide, 1 Hummel (Bombus), 1 Micro. spec.
- 21.9. Libellen und viele Syrphiden auf der Straße zum Enzingerboden. Die Scheibenwischer der Autos von anfliegenden Syrphiden behindert. Auf umliegenden Gletschern Libellen.

Zusammenfassung 1974:

Knapp vor dem Wetterumschwung vor Ende August Großanflüge mit Kleinvögeln, dann Südwind und Schnee, wechselhaft und geringer Erfolg. Keine Großanflüge. Funde in der toten Firnfauna. Im September anfangs Schönwetter ohne große Wanderung, aufkommender Südwind. Kein Anflug, doch Syrphiden- und Libellenwanderungen. Rauchsqualen und Wacholderdrosseln wandern durch Südwind behindert.

1975

Arbeitszeiten

- I. Vom 3.8. - 5.8. Mazzucco, Embacher mit einem Fernseheteam des ORF
- II. Vom 15.8. - 17.8. Mazzucco zur Hundertjahr-Feier der Rudolfs-hütte
- III. Vom 1.9. - 3.9. Mazzucco, Embacher
- IV. Vom 11.9. - 18.9. Lindenthaler mit Tochter Elisabeth

Das Wetter

(Aufzeichnungen nach Wetterstation Flughafen, Salzburg)

Der August begann mit ruhigem sommerlichem Schönwetter. Störungsfronten Mitte Monat verhinderten die Arbeit an der Station.

Anfangs September war bei Schönwetter starker Südwind, der jeden Anflug am Licht verhinderte. Warmluft aus Afrika brachte Wüstenstaub bis in die Hochgebirge.

Tagesberichte - Übersicht

- I. 3.8. Mit einem Fernsichteam zum Enzingerboden und von da zum Schwarzkarl zu Filmaufnahmen. Mazzucco, Embacher, Fernsichteam des ORF: Dr. Edda Koller, Redakteur; Josef Steiner, Kameramann; Arnold Gallhuber, Tonmeister (Fernsichteam vom 21.8.1975, FS 1, Wissen aktuell 20 Uhr)
- Raupen von M. cynthia zugleich auch der Falter, kein Hochalpenapollo (P. phoebus). Erebien: E. gorge, E. nivalis, E. manto, E. lappona, M. pales, verschiedene Psodos: quadrifaria und 2 Arten spec. Wolken verdecken manchmal die Sonne. Es fliegt der Kl. Fuchs (V. urticae), P. brioniae und 3 O. aello, wovon 2 abgeflogen. Zyg. purpuralis und ein Dickkopf P. serratulae. Abends in der Station Weißsee. Leuchten ab 21 Uhr bis 1 Uhr. Sich steigender Anflug gefilmt. Außer gewöhnlich viel N. pronuba, weniger gamma, A. fimbriata, M. dentina, M. monoglypha, 2 St. wiskotti, mehrere Labkrautschwärmer (C. gallii), 3 Rh. Tucipeta, 1 Rh. simulans, 1 Ep. grisescens, M. glauca, Gespinnstmotten, En. occulta, A. sublustris, Nyc. revayana, Aut. bractea, Pl. ain, Nyc. revayana, Aut. bractea, Pl. ain, Pach. alpicola 3, 1 Phl. meticulousa, 3-4 Bleph. adusta, 4 Mes. secalis, 6 Triph. dubitata, mehrfach Cid. caesiata, 2 Cid. turbata, 1 Cid. alpiculata, schätzungsweise 15.000 Stück. Überraschenderweise hat eine sehr günstige Wetterlage den artenreichen Anflug bewirkt. Noct. interposita - mit N. pronuba zugeflogen.
- 4.8. Bei 9 Grad Landschaftsaufnahmen und Sektion eines D. gallii-Weibchens. Gegen Mittag wärmer. Abends wieder Großanflug, ca. 6000 N. pronuba und ebenso viele Gamma, sonst wie am Vortag zusätzlich die Roseneule (Th. batis). Zur Weiterzucht wurde je 1 Weibchen von wiskotti und gallii gefangen. Wie am Vortag wurde wieder ein Anflug von 15.000 Stück geschätzt. Mit einem Schlußwort des Stationsleiters vom Laborfenster aus, wurden die Fernsehaufnahmen beendet.
- 5.8. Bei weiterem, sehr günstigen Wetter mußte die Abfahrt ins Tal wegen anderweitiger Benützung der Station unternommen werden.
- II. 15.8. Zur Hunderjahrfeier der Rudolfshütte.
- 16.8. Berichte gesammelt, da die B-Station besetzt. Am 13.8. Massenflug von P. gamma und Vogelzug. Am 14.8. wieder Massenflug, ein Alpensegler wurde gesehen. Am 15.8. war ein großer Syrphidenflug N-S. Die Eisschollen des Weißsees sind an der Sperrmauer angekommen. Beginnendes Schlechtwetter, abends Gewitter.
- 17.8. Heimfahrt.
- III. 1.9. Dr. Slupetzky berichtet: Großanflug am Vortag, Massen von Geschenkfliegen am 30.8., Gammaanflug am 30. - 31. ebenso N. pronuba (bis Uttendorf); N. pronuba unter den Steinen am Ufer des Weißsees. P. rapae auch im Udenwinkel und urticae 19.8. Eine Möwe (spec.?) am 30.8. am Weißsee und Tauernmoossee. Abends Leuchten bei Südwind. 79% gamma, 20% ipsilon, 1% meticulosa. Abbruch wegen kalten Südwindes, 3-4000 Exemplare. N. pronuba dürften schon ins Tal größtenteils abgewandert sein.
- 2.9. Südwind, Syrphidenwanderung entlang des Sportheimes südwärts.

Dichte Wolken vom Kaiser Thörl her. Ein Admiral (P. atalanta) wurde von Slupetzky auf der "Stiege" vorgefunden. Leuchten ohne jeden Anflug.

3.9. Abfahrt wegen heftigen Südwindes, der jeden Anflug am Licht verhinderte. Ein Wasserpieper am Fenster. 2 Rotschwänzchen.

- IV. 11.9. Stark bewölkt, Südwind, Nebeltreiben vom Kaiser Tauern herab. Japannetze aufgestellt. Nebelreißen bei Leuchtbeginn, Wetterleuchten im Alpenvorland. Vogelflug und Schmetterlingszug erst gegen Mitternacht gering, 1000 Exemplare, darunter 1 Windenschwärmer (H. convolvuli). Ab 1.45 Uhr schneit es! Vögel gefangen und beringt: 16 Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca), 13 Gartengräsmücken (Sylvia borin), 11 Rotkehlchen (Erithacus rubecula), 8 Gartenrotschwänze (Phoenicurus phoenicurus), 1 Singdrossel (Turdus ericetorum), 1 Fitis (Phylloscopus trochilus), 1 Ortolan (Emberiza hortulana), 1 Mönchsgrasmücke (Sylvia atricapilla), 1 Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe), Leuchtende bei Schneefall 4.45 Uhr.
- 12.9. Vormittag heiter. Wasserpieper (Anthus spinoletta spin.) und Alpenbraunellen (Prunella collaris) suchen nach aufsitzen den Schmetterlingen. Leuchtbeginn, starker Südwind, leichter Regen, Nebel. 22.20 Uhr Anflug über 500, darunter 3 Windenschwärmer (H. convolvuli). Leuchtende um Mitternacht bei Regen und Schneeschauer.
- 13.9. 6 cm Neuschnee: Tagsüber heiter, fast windstill. Schwebfliegen (Syrphiden) zu beobachten. Wegen des starken Windes kein Anflug am Licht.
- 14.9. Den ganzen Tag über Föhnsturm. Kein Seilbahnbetrieb. Kein Anflug am Licht.
- 15.9. Südwind, Regen. Böiger Wind, kein Anflug am Licht.
- 16.9. Starker Südwind, wärmer (siehe Wetterbericht!), Syrphidenwanderung bergwärts bei 12 Grad. Ein Windenschwärmer (H. convolvuli) am Licht, sonst kein Anflug.
- 17.9. Leichter Südwind, 12 Grad im Schatten. Exkursion zum Kaiser Thörl (2518 m). Beobachtet: 2 Admirale (P. atalanta), ca. 10 Fuchsfalter (V. urticae), mehrere Weißlinge (Pieriden), einige Ypsiloneulen, 2 Libellen (Odonaten), 2 Kohlweißlinge (P. brassicae), Temperatur im Schatten 18 Grad. Leuchtbeginn bei leichtem Südwind und Mondschein. 16 Grad. Massenanflug gleich nach Einschalten des Scheinwerfers. Trotz zeitweise böigem Gegenwind Massenanflug. Vogelzug sicher hoch über die Station hinweg, nur 1 Fitislaubsänger (Phylloscopus trochilus) ging ins Netz. Temperatur um Mitternacht 12 Grad. Die meisten der angeflogenen Schmetterlinge waren A. ipsilon, Ph. gamma, Tr. meticulosa und einige häufigere Spanner.
- 18.9. 18 Grad im Schatten. Tagflieger: Admirale (P. atalanta), Fuchsfalter (V. urticae), Weißlinge (Pieriden), Libellen (Odonata), Syrphiden. Leuchtbeginn bei leichtem Südwind und Vollmond. Großanflug wie am Vortag. Wegen des Vollmondes fliegen die Schmetterlinge rasch ab.

Zusammenfassung 1975:

Die günstige Wetterlage anfangs August ermöglichte die Beobachtung der ersten Großwanderungen nach Süden mit denen auch seltenere

Falter ans Licht der Station kamen. Die ersten Vorböten des Vogelzuges begannen anzufliegen. Der September war sehr beeinträchtigt durch den fast ständigen Südwind. Große Wärme und Nachlassen der Windböen ermöglichten Massenflüge von Schmetterlingen, bessere Fangergebnisse und Beringen von Kleinvögeln. Auffällig war das häufige Vorkommen von N. pronuba, P. atalanta und D. gallii, dem Labkrautschwärmer.

Die Belange der Beobachtungsstation Weißsee haben tatkräftig unterstützt:

- a) Fchl. Gernot Embacher, Entomologe
- b) Dr. Heinz Slupetzky, Univ. Dozent, Glaziologe
- c) Andreas Lindenthaler, Ornithologe
- d) Die Sportvereinigung der ÖBB durch Beistellung der Unterkunft

Ihnen allen sei herzlicher Dank gesagt.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Karl MAZZUCCO
A-5020 Salzburg
Siezenheimerstraße 70

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Mazzucco Karl sen.

Artikel/Article: [Beobachtungsstation Weisse, 2300m, Hohe Tauern, Salzburg, Arbeitsbericht 1974-1975. 217-222](#)